

Gehörlosenfrequizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLETT

Ausgabe November 2009

30. Jahrgang Nr. 9

Volles Haus beim Kulturfrühstück

Das Kulturfrühstück am 11.10. war ein sehr guter Erfolg, 90 Gäste waren anwesend, und das FZH war ausgebucht. Das Frühstücksbuffet war ein Luxus mit frischen Brötchen und guter Auswahl. Nach dem gemütlichen gemeinsamen Frühstück hat José Luis Garcia Ginard aus Mallorca einen hochinteressanten Vortrag über seine 3-monatige abenteuerliche Fahrradreise in Argentinien und in Chile gehalten und er hat uns auch seine atemberaubenden Bilder und einen 25-minütigen super geschnittenen Film, sogar mit deutscher Untertitelung, gezeigt.

José Luis ist insgesamt 4.153 km mit dem Fahrrad gefahren, das war eine sehr harte Tour, zumal er ganz allein unterwegs war. Es gab einige Tage, an denen er keinen Menschen weit und breit gesehen hat. Interessant waren die Tage, wenn er die Gehörlosen - Schulen in Argentinien und in Chile besuchte. Seine Reise hatte auch einen politischen Grund, Informationen an die Schulen betreffend barrierefreies Leben, z.B. Gebärdensprachenerkennung, weiterzugeben. José Luis hat am Ende seiner Reise das Fahrrad, das er von der Firma „bimont“ als Sponsor bekommen hat und damit 3 Monate gefahren ist, einer Schule zur Erinnerung geschenkt.



Wir waren gerührt; alle waren von ihm begeistert und haben sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, zusammen mit ihm Fotos zu schießen. Zum Schluss

hat er uns ein gerahmtes Bild, auf dem er mit seinem vollbepackten Fahrrad in Südamerika zu sehen ist, geschenkt. Es wird bald im FZH aufgehängt werden. Wir vom Vorstand danken José Luis für sein Kommen und hoffen auf einen neuen Vortrag in einigen Jahren. Dank an das KF -Team für die gute Zusammenarbeit.

Sandra Schultze (2. Vorsitzende des FZH)

Seniorentreffen mit Vortrag

Am Mittwoch, 4. November wird die Rechtsanwältin Sabine Pagels um 15.30 Uhr beim Seniorentreffen einen Vortrag halten zum Thema "Vorsorgevollmacht". Dies ist sicher für viele sehr interessant, die sich Gedanken zu Vorsorgevollmacht und zu Patientenverfügungen machen.

KOFO über 60 Jahre BRD

Am Samstag, 5. Dezember um 15.30 Uhr kommt Helmut Vogel wieder einmal nach Bremen. Er wird dann (im Sitzungsraum 1. Etage) über 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland berichten. Über folgende Inhalte wird er erzählen:

- Besatzungszonen 1945-1949
- Gründung der BRD und DDR im Jahr 1949
- Verschiedene Bundeskanzler (von Adenauer bis Merkel)
- Sozialismus in der DDR (Ulbricht und Honecker)
- Friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit

Wie immer gibt es auch Gelegenheit zur Diskussion. Wir laden zu diesem adventlichen KOFO herzlich ein (Achtung, nicht am Freitag, sondern Samstag nachmittag um 15.30 Uhr). Marita Gatzemeier

**4. WEIHNACHTS
BASAR**

SA. 21. NOVEMBER 2009
Gehörlosen Freizeitheim Bremen
14 bis 18 Uhr

DER BASAR WIRD VERSCHIEDENES PRÄSENTIEREN

Karten, Patchworksachen, Ketten, Strickarbeiten,
Künstler, Adventskerze, Gesteckkerze, Marmelade
und noch mehr.

KOMMT VORBEI UND SCHAUT ES EUCH AN.

Es gibt auch Kaffee, Kuchen, Waffeln und Glühwein.
Für Kinder gibt es Angebote zum Malen und Basteln.
Das Gehörlosen Freizeitheim freut sich auf Euren Besuch.

GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM BREMEN E.V.
SCHULSTR. 11A/11B | 28195 BREMEN | 0421 20001

Mütter-Tour nach Ratzeburg

Per Bahn machten wir uns am 26. September auf nach Ratzeburg, wo eine „3 Muskel-Tour“ stattfinden sollte. Das Haus fanden wir gleich am Bahnhof und man erklärte uns, wie die 3 Muskel-Tour ablaufen sollte. Wegen der großen Teilnahme wurden wir in 2 Gruppen geteilt. Wir waren die rote Gruppe und mussten zusammen mit Hörenden zuerst Drachenboot fahren. Mit 15 Leuten paddelten wir ca. ¾ Std. auf dem See und machten dann am Ufer eine Pause.



Dann ging es weiter mit Team-Bike. 6 Personen stiegen aufs Bike und traten ordentlich in die Pedale. Die Anstrengung bergauf brachte uns ins Schwitzen, bis wir endlich oben ankamen, wo schon die letzte Aufgabe auf uns wartete: die Kleindraisine.

Zuvor stärkten wir uns in einer Verschnaufpause mit einem Eis. Dann strengten wir unsere Armmuskeln an und kamen nach 4,5 km völlig erschöpft und hungrig am Ziel an. Ein Grillessen entschädigte uns für die Strapazen, bei denen wir aber viel gelacht hatten und welche uns viel Spaß gemacht hatten. Der Zug brachte uns zurück nach Bremen.

R.M.

Ausflug ins Teufelsmoor

Bei herrlichem Sonnenschein versammelte sich am 20. September 2009 der Damenclub, bestehend aus 21 munteren Frauen, teils aus Stade, teils aus



Bremen im Teufelsmoor bei der Gaststätte zur Kreuzkuhle. Als erstes stand ein Spaziergang auf dem Naturlehrpfad an, der auf großes Interesse stieß. Wieder beim Gasthaus angekommen, gab es ein reichhaltiges Schnitzelbuffet („Essen bis die Hose platzt“).

Anschließend ging es auf ein Torfkahnboot, mit dem wir von dem freundlichen Wirt der Kreuzkuhle über den Oste-Hamme-Kanal geschippert wurden. An Bord wurden Getränke serviert und die Stimmung war sehr gut. Nachmittags gab dann noch Kaffee und leckeren Butterkuchen.

Gerda Blanken, die diesen schönen Tag organisiert hatte, überreichte noch jedem eine sehr schöne Farbkopie ihres Gemäldes 3 Torfkahnboote und an den Bremer Verein eine handgefertigte Torfhand, die zukünftig einen Platz im Gehörlosenfreizeitheim finden soll.



Herbstwanderung

Am 18. Oktober war der Abmarsch der Bremer Gehörlosen Wanderfreunde in Woltmershausen; bei schönem Herbstwetter wanderte die Wandergruppe am linken Weserufer entlang durch den neu erbauten Weseruferpark zum Lankenauer Höft in Rablinghausen. Auf dem Wanderweg hatten wir einen tollen Blick zum Übersee- und Europahafen, den ehemaligen Schiffbau der „AG Weser“ usw.

Am Ende des Wanderweges hatten wir eine sehr gemütliche Kaffestunde gemacht, danach wanderten wir nochmal zurück zur Bushaltestelle, um die Heimreise anzutreten.

Für die gute Idee des Wandertages danken wir Ilse und Kurt Wördemann.
Walter C.

Weihnachtsball
 Hallo Mitglieder & Freunde,
 es weihnachtet sehr im GSV Bremen e.V.
 Wir wollen wie jedes Jahr wieder gemeinsam
 Weihnachten feiern und zwar im FZH.
 Die Feier findet am **12.12.09 um 14:00 Uhr**
 bei Kaffee, Kuchen, Glühwein u. Abend-Bufett
 statt.

**Kinderspiel
 und
 Ehrungen**

Unkostenbeitrag:
 Mitglieder 10,00 €
 Nichtmitglieder 15,00 €
 Kinder (bis 17 Jahre) 5,00 €
 (Hartz IV)
 Beim Eintritt bekommt ein Getränke frei.

bitte gibt Email ein: weihnachtsball2009@gsvbremen.de
 Meldeschluss bis zum 27.Nov. 2009 an GSV Bremen Email

**(Anmeldung auch per Fax an Ulrike Schmidt,
 Fax-Nr. 0421 / 82 86 776 möglich)**

Gehörlose Schüler bei den Schulmeisterschaften

Auf Initiative des Schwimmleiters Jan Stürenburg vom GSV Bremen und Frau Opitz (Klassenlehrerin) nahmen 9 gehörlose Schüler der Schule an der Marcusallee an den Mercure-Kurzbahnmeisterschaften der Bremer Schulen teil. Frau Opitz hatte sich viel Mühe gegeben, die Anmeldung trotz Meldeschluss zu bewirken, was wir auch schafften.

Die Wettkämpfe fanden am Mittwoch, dem 30.09.09 im Bremer Unibad statt. Mehr als 300 Schüler der 3. - 13. Klassen aus Niedersachsen, Bremerhaven und Bremen beteiligten sich. So konnten auch 3 gehörlose Schüler erstmals Erfahrungen sammeln, während die anderen, wie Simone Stürenburg, Lara Mandel und Steven Stürenburg teilweise Bestzeiten schwammen. 2 weitere Mitglieder des GSV, Jan-Hendrik und Tim-Niclas Anstipp vom Schulzentrum Ronzellenstr., erreichten auch sehr gute Ergebnisse.

Die Schwimmer/innen und auch der Schwimmleiter Jan Stürenburg dankten der Schulleiterin Frau Flügel sowie den Klassenlehrerinnen, dass sie an den Schulmeisterschaften teilnehmen konnten. Auch im



nächsten Jahr möchten sie wieder dabei sein. Teilnehmer mit guter Platzierung: Julian Hoffmeyer, Marco Niemeyer, Lara Mandel, Marvin Kleefoot, Zeyden Elmalla, Mirco Gothre sowie Petra Seidel. Simone Stürenburg holte einmal Silber über 50 m Brust und Steven Stürenburg wurde über 50 m Delphin mit der Goldmedaille belohnt. J. St.

Ausflug ins Erlebnisbad

Am 10.10.2009 fuhren wir, 11 Teilnehmer vom GSV Bremen, mit dem Zug vom HBF Bremen nach Rotenburg und gingen zum Erlebnisbad Ronolulu. Die Kinder rutschten auf der Riesenwasserrutsche, schwammen und sprangen mehrmals vom Sprungturm ins Sprungbecken. Auch das große Wasserspielparadies mit den vielen kleinen und großen



Wasserspielgeräten zum Toben wurde eifrig genutzt. Die Eltern unterhielten sich gemütlich, danach rutschten sie auch mit den Kindern um die Wette. Im Außen-Warmbecken (31°) erholten und entspannten wir uns und aalten uns auf den Sprudelliegen genüsslich. Ein Kalt-Tauchbecken mit 10° kaltem Wasser für Abgehärtete fehlte auch nicht. Ein Sprung ins kalte Wasser weckte wieder alle Lebensgeister. Alle diese Erlebnisse haben sich sehr gelohnt, bei schlechtem Wetter dorthin zu fahren.

Es machte allen viel Spaß und wurde zu einem unvergesslichen Tag. Mit diesem Bewusstsein fuhren wir wieder heim. U.S.

Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
 von 19.00 - 21.30 Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff
 (letzter Freitag im Monat)
 von 19.00 - 22.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff
 (jeden 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein
 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörloseseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerloseseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 FZH/LV (alle Räume) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lv-g-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
 - Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Sa. 31.10. 10.00 Frauen-Seminar "Selbstwertgefühl"
 Mi. 04.11. 15.30 Vortrag "Vorsorgevollmacht"
 Fr. 06.11. 18.30 Basketball-Versammlung
 Sa. 21.11. 14.00 Weihnachtsbasar
 Fr. 27.11. 20.00 DC-Forum "LCD und Plasma"
 Sa. 05.12. 15.30 KOFO 60 Jahre BRD, Helmut Vogel
 Sa. 05.12. Wanderverein Weihnachtsfeier
 So. 06.12. 15.00 Kidstreff/hg. Kinder Weihnachtsfeier
 Sa. 12.12. 14.00 GSV-Weihnachtsball
 So. 20.12. 14.00 Gehörlosenverein Weihnachtsfeier

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen
 möglich !

Datum	BeraterInnen	
04. Nov.	<i>Sprechstunde</i>	<i>fällt aus!</i>
11. Nov.	Diehl	Wehner
18. Nov.	Alt	Gehrmann
25. Nov.	Diehl	Wehner
02. Dez.	Alt	Gehrmann

Hätten Sie's gewußt?

Der Gehörlose Granville Richard Seymor Redmond (1871-1935) war ein US-amerikanischer Landschaftsmaler und Stummfilmschauspieler. Im Alter von zweieinhalb Jahren erkrankte er an Scharlach, wodurch er sein Gehör verlor.

Schon früh zeigte sich sein künstlerisches Talent. Er wurde von seinen Lehrern gefördert. 1893 ging er mit einem Stipendium nach Paris an die Academie Julian. Auf der Reise nach Los Angeles 1917 lernte er Charlie Chaplin kennen, der ihm zunächst eine Rolle in A Dog's Life gab und ihn später noch in sieben weiteren Filmen einsetzte. Mit Chaplin verband ihn bald eine enge Freundschaft.



Granville Redmond and Charlie Chaplin

Chaplin verschaffte ihm die Möglichkeit, sich auch in Los Angeles ein Studio einzurichten und lernte im Gegenzug die Gebärdensprache von Redmond.

Abteilungen mit neuer Homepage

Zwei Abteilungen des GSV Bremen haben eine neue Homepage im Internet bekommen. Die Seiten von Motorsport und Badminton findet man unter www.gsvbremen-badminton.de und unter der Seite www.gsvbremen-motorsport.de.

Die Motorsportabteilung holte am 10. Oktober vier DGS- Bronzemedailles in Berlin. Wer mehr darüber erfahren möchte... einfach den Bericht auf der Homepage nachlesen. Birgit Radeke

Das Deaf-Cafe informiert

1. DC-Forum November 2009

Am 27. November 2009 findet im FZH das letzte DC-Forum in diesem Jahr statt. Diesmal erklärt Elvis (Harald Schmid) die **Unterschiede zwischen LCD und Plasma. Platzsparend, elegant und günstig?** Na, werden wir sehen!

Um 20 Uhr beginnt der Vortrag im Jugendraum. Alle aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- € kommt dem Deaf-Café zugute.

2. Excel- und eBay-Kurse

Die Excel- und eBay-Kurse fallen aufgrund weniger Teilnehmer aus. Neue Termine gibt es erst wieder im neuen Jahr 2010. Im Dezember-Newsletter informieren wir Euch über neue Kurse (wer noch keinen Newsletter bekommt, kann sich hierfür unter www.deaf-cafe.de anmelden).

3. Adobe Photoshop-Kurs

Am Wochenende vom 07. bis 08. November 2009 findet der Adobe Photoshop-Kurs bei Dan (Danny Igersky) statt. Es sind noch 3 Plätze frei. Anmeldung bitte an: dan@deaf-cafe.de

4. Aktion Untertitel

„Wie soll ich das verstehen?“ „Interessiert mich nicht!“ „Brauche ich gar nicht zu gucken.“ „Mit oder ohne Untertitel?“ Lasst uns gemeinsam für mehr Untertitel kämpfen: www.aktion-untertitel.de. NUR gemeinsam sind wir STARK!

5. Feedback von Kunden

Wir vom Deaf-Café brauchen ein paar Feedbacks zu unserer Arbeit, zu dem Deaf-Café, zu den Kursen und zu unseren zweimonatlichen Foren. Eine Email an info@deaf-cafe.de reicht, schreibt Eure Meinung dazu. Nur mit Eurer Hilfe können wir besser werden. Danke.

Im Notfall ICE wählen!?

Retter und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass beim Straßenunfall die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei dem Einsatz weiß man aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist. Ambulanzfahrer haben also vorgeschlagen, dass jeder in seinem Handy-Adressbuch die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo (Bezeichnung) eingibt.

Das international anerkannte Pseudo ist: ICE (= **In Case of Emergency** = im Notfall). Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man nur ICE1, ICE2, ICE3, usw. eingeben. Leicht, kostet nichts, kann aber viel erreichen.

Bildtelefon nur begrenzt nutzbar

Auf Nachfrage beim Deutschen Gehörlosenbund und der Deutschen Telekom AG konnten wir inzwischen herausfinden, dass die ISDN-Technik voraussichtlich im Jahr 2012 abgeschafft wird. Das Bildtelefon T-View 100 der Telekom nutzt diese Verbindung, bei der 2 Leitungen gebündelt werden, damit die Bildübertragung besser wird.

Aktuell muss man noch nichts unternehmen. Wer aber über die Neuanschaffung eines Bildtelefon nachdenkt, der sollte sich dies genauer überlegen. Inzwischen gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. DSL-Bildtelefon oder die Verbindung über eine Webcam (was auch vom Dolmetschdienst TESS genutzt wird). Also, vor einem Kauf gut überlegen!

Gehörlose Frauenpower in Berlin

Vom 2. bis 4. Oktober 2009 fand das diesjährige Frauenseminar des Deutschen Gehörlosen-Bundes statt. 20 Teilnehmerinnen waren vor Ort um sich mit dem Thema „Häusliche Gewalt gegen gehörlose Frauen“ zu beschäftigen. Das Seminar vermittelte einen Einblick darüber, was häusliche Gewalt beinhaltet und die Teilnehmerinnen lernten die Arbeit der bestehenden Einrichtungen wie Weibernetz, Augusta, Netzwerk behinderter Frauen, sowie Zufluchtshäuser, Frauenhäuser und Beratungsstellen kennen.

Beeindruckend war der Bericht einer betroffenen Frau, die über 14 Jahre unter der Gewalt ihres Mannes gelitten hatte und der es gelang, aus der Gewaltspirale herauszukommen.

Neben der Geschäftsführerin des Deutschen Gehörlosen-Bundes, Marion Bednorz, die die Leitung des Seminars innehatte, referierten die gehörlose Psychologin Sofia Wegner, die Kinder- und Familientherapeutin Dorothea Zimmermann, die Sozialpädagogin Sylvia Sorg und Dörte Gregorschewski vom Netzwerk behinderter Frauen Berlin. Das Feedback der Teilnehmerinnen war sehr positiv.

UN-Behindertenrechtskonvention in Koalitionsvertrag aufnehmen

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention soll in den Koalitionsvertrag aufgenommen werden. Das empfiehlt das Deutsche Institut für Menschenrechte den Parteien vor der Bundestagswahl. „Die Konvention bildet eine verbindliche Grundlage für die Behindertenpolitik der zukünftigen Bundesregierung“, sagte Valentin Aichele, Leiter der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention im Deutschen Institut für Menschenrechte. Die Rechte, die in der UN-Behindertenkonvention formuliert sind, verlangen ein entschiedenes Handeln auf Bundesebene. Das Thema Behinderung müsse in alle Politikfelder einbezogen werden.

Gebärdensprache in Mazedonien anerkannt

Der Gehörlosen- und Schwerhörigenbund von Mazedonien teilt mit, dass die Gebärdensprache in der Republik Mazedonien durch Regierung und Parlament am 18. August 2009 rechtlich anerkannt wurde. Die Gebärdensprache wird in Mazedonien somit als natürliche Sprache und als der Lautsprache ebenbürtig (gleichwertig) angesehen. Damit wurde in Mazedonien Artikel 2 der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Für die Gehörlosengemeinschaft

in Mazedonien ist die Anerkennung ihrer Sprache ein historisches Ereignis. Der Deutsche Gehörlosen-Bund gratuliert dem mazedonischen Gehörlosen- und Schwerhörigenbund und seinem Präsidenten, Nikola Ognenov, zu dieser großartigen Entwicklung und wünscht viel Erfolg bei der praktischen Umsetzung der Anerkennung im Bereich der Schul- und Berufsbildung und in der Gesellschaft, damit Chancengleichheit und Barrierefreiheit in Mazedonien Wirklichkeit werden.

Neue Broschüre des DGB: „Inklusion: Chancen und Risiken“

Anlässlich des Internationalen Tages der Gehörlosen hat der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. eine neue Informationsschrift herausgegeben mit dem Titel „Inklusion – Chancen und Risiken“. „Inklusion“ ist ein wichtiges Wort in der UN-Behindertenrechtskonvention. Doch was heißt Inklusion überhaupt? Wie kann Inklusion erreicht werden? Und wie soll insbesondere eine inklusive Bildung für Gehörlose und andere Hörgeschädigte aussehen?

Welche Chancen bietet inklusive Bildung? Welche Risiken birgt sie? Diesen Fragen geht die neue Broschüre nach.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei den Landesverbänden des Deutschen Gehörlosen-Bundes.

Als Download steht sie unter www.gehoerlosen-bund.de/veroeffentlichungen zur Verfügung.



Alle Berichte auf dieser Seite sind der Homepage des Deutschen Gehörlosen-Bundes entnommen.



Persönliche Nachrichten:

Der GSV Bremen gratuliert Hannelore Galla nachträglich zum 60. Geburtstag am 03.10. und bittet um Entschuldigung für die verspätete Mitteilung.

Im November sind wieder einige stolze Geburtstage zu vermelden: 94 Jahre alt wird Else Kriete am 17. November, den 89. Geburtstag feiert Karl-Heinz Groos am 1.11., auf 84 Jahre blickt Margarete Bensing am 5.11. zurück, und 75 Jahre alt wird Wilhelm Bode am 30. November.

Wir gratulieren allen sehr herzlich zum Geburtstag!

Am 7. Oktober verstarb unser früheres Mitglied Günter Steinhöfel im Alter von 87 Jahren, den Angehörigen gilt unser Beileid.